

Laßt uns sammeln gleich den Bienen,  
Jeder trage Segen fort!

Caspar Neumann.

Sobald die Biene in ihrer vollkommen geflügelten Gestalt ans Licht getreten ist, kann sie, auch wenn man in diesem Augenblicke sie unter einem Glase bei einer Fülle von Nahrungsmitteln gefangen hält, nicht ruhen; sie fliegt ängstlich hin und her in ihrem Gefängniß, und sobald man sie herausläßt, gebraucht sie sogleich die Flügel so wie die anderen Glieder zum Auffuchen und Herbeiführen des Stoffes und zur Geschäftigkeit für den gemeinsamen Bau, den sie mit den anderen Bienen ihres Schwarmes als Pflanzanstalt für die junge Brut und zu Vorrathskammern errichtet. Also auch du, junge Menschenseele! Lerne denken und deine Gedanken durch die Sprache richtig offenbaren! Auch dich führe der eingeborene Antrieb des Geistes als ein Kunsttrieb höherer Art unaufhaltiam zur Mitwirkung für einen Bau hin, dessen Ausführung ein gemeinsames Werk der Menschenseele ist: zu der Erlernung und Ausbildung der Sprache. Diese ist das mächtige Bauwerk, in welchem schon die längst vergangenen Geschlechter den Vorrath der Gedanken und Erkenntnisse für uns niedergelegt haben, und auch wir vertrauen ihm den fruchtbaren Samen für künftige Zeiten an.

Gottlieb Heinrich von Schubert.